

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025**

ALTUS renewables GmbH, Karlsruhe**Bilanz zum 31. Dezember 2025****A K T I V A**

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	195.114,00	0,00
	195.114,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	294.895,40	292.627,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	103.765,77	300.839,50
	398.661,17	593.466,50
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	504.141,00	263.641,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.345.248,66	6.093.437,40
3. Beteiligungen	452.750,00	427.750,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	145.578,68	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	26.200,00	26.200,00
	12.473.918,34	6.811.028,40
	13.067.693,51	7.404.494,90
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	11.837.163,77	9.208.870,36
	11.837.163,77	9.208.870,36
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	987.156,08	893.419,12
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.652.715,33	7.484.744,52
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	940.040,42	812.992,27
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.514.498,96	9.332.570,84
	15.094.410,79	18.523.726,75
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.771.624,78	7.295.429,34
	29.703.199,34	35.028.026,45
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	131.852,42	94.007,47
	42.902.745,27	42.526.528,82

PASSIVA

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.720.000,00	1.720.000,00
II. Kapitalrücklage	6.650.000,00	6.650.000,00
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	15.754,13	15.754,13
	15.754,13	15.754,13
IV. Gewinn-/Verlustvortrag (-)	4.255.807,67	-4.552.724,02
V. Jahresüberschuss	6.286.764,37	8.808.531,69
	18.928.326,17	12.641.561,80
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	91.544,00	94.208,00
2. Steuerrückstellungen	5.201.007,71	4.607.065,27
3. Sonstige Rückstellungen	1.451.386,90	5.005.271,06
	6.743.938,61	9.706.544,33
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	3.268.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	352.582,45	589.276,64
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.460.090,25	16.133.775,20
4. Sonstige Verbindlichkeiten	417.807,79	187.370,85
	17.230.480,49	20.178.422,69
	42.902.745,27	42.526.528,82

ALTUS renewables GmbH, Karlsruhe

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	16.319.774,69	26.356.967,82
2. Erhöhung des Bestands		
an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.627.116,33	1.799.885,70
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.757.451,93	1.085.839,41
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-24.110,17	-8.817,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.551.797,71	-3.595.651,41
	-5.575.907,88	-3.604.469,40
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.197.065,76	-5.912.306,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.121.359,99	-914.551,81
	-7.318.425,75	-6.826.857,87
6. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-111.531,13	-82.913,63
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-895.041,68	-313,67
	-1.006.572,81	-83.227,30
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.985.066,42	-2.194.668,74
8. Erträge aus Beteiligungen	102.620,00	2.620,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	731.643,44	861.874,78
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-439.062,00	-469.296,34
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-922.402,16	-8.116.780,00
12. Ergebnis nach Steuern	6.291.169,37	8.811.888,06
13. Sonstige Steuern	-4.405,00	-3.356,37
14. Jahresüberschuss	6.286.764,37	8.808.531,69

ALTUS renewables GmbH, Karlsruhe

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

I. Allgemeine Angaben

Die ALTUS renewables GmbH, Karlsruhe, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim unter der Nummer HRB 747866, ist zum Bilanzstichtag 31.12.2025 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB. Sie hat ihren Sitz in 76135 Karlsruhe, Kleinoberfeld 5.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Berücksichtigung des GmbH-Gesetzes (GmbHG) sowie der Regelungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung gem. § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB aufgestellt.

Entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und nach ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer von drei Jahren entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Abschreibungsmethode ermittelt. Bei der Bemessung der Abschreibungen werden die voraussichtlichen Nutzungsdauern zugrunde gelegt. Die Nutzungsdauern liegen zwischen drei und zehn Jahren.

Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Planmäßige Abschreibungen erfolgen nicht; bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 250,00 werden im Zugangsjahr in voller Höhe als Aufwand erfasst. Für geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 wird ein jährlicher Sammelposten im Sinne des § 6 Abs. 2a EstG gebildet. Der jährliche Sammelposten wird linear über fünf Jahre gewinnmindernd aufgelöst. Scheidet ein Wirtschaftsgut vorzeitig aus dem Betriebsvermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Liegt eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vor, erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Entfallen die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung, erfolgt eine Zuschreibung höchstens bis zu den Anschaffungskosten.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Werten am Bilanzstichtag angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zu-rechenbaren Einzelkosten auch notwendige Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wird beachtet. Auf Vorräte geleistete Anzahlungen werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Einzelwertberichtigungen vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Dem allgemeinen Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wird für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag angesetzt, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellung für Pensionen und sonstige Verpflichtungen** wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens bewertet. Der Ermittlung der Barwerte der Pensionsverpflichtungen liegt der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre zugrunde, der sich bei einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Aus der Abzinsung der Rückstellung für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB in Höhe von EUR -2.230,00.

Die Bewertung zum 31.12.2025 basiert auf folgenden Rechnungsgrundlagen:

- Abzinsungssatz gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung: 2,06 % p. a.
- Rentendynamik: 1,00 % p. a.

Die Fluktuationswahrscheinlichkeit der Empfangsberechtigten ist als gering einzustufen, weshalb kein Fluktuationsfaktor berücksichtigt wurde.

Die Bewertung erfolgt mit Hilfe der „Richttafeln 2018 G“ der Heubeck-Richttafeln-GmbH.

Die Ansprüche aus einer Rückdeckungsversicherung werden, da sie dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen dienen, als qualifiziertes Planvermögen mit den beizulegenden Zeitwerten (Aktivwert) in Höhe von insgesamt EUR 105.901,00 (Vorjahr: EUR 102.767,00) bewertet und mit dem entsprechenden Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen in Höhe von EUR 197.445,00 (Vorjahr: EUR 196.975,00) verrechnet. Der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte liegt ein Gutachten zur Aktivwertermittlung zur Rückdeckungsversicherung zu Grunde. Der Ertrag aus dem Planvermögen wurde dementsprechend mit dem Aufwand aus der Zuführung zur Pensionsverpflichtung verrechnet.

Der Zinsanteil aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 5.696,00 (Vorjahr: EUR 5.423,00) wird unter dem Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (Erfüllungsbetrag). Langfristige Rückstellungen werden gegebenenfalls zum Barwert unter Anwendung der laufzeitadäquaten Abzinsungssätze gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung bewertet. Voraussichtliche, erst in der Zukunft sich bis zur Erfüllung der Verpflichtung auswirkende Kostensteigerungen werden berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Hierzu zählen auch erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, die unter den Verbindlichkeiten gesondert ausgewiesen werden.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt, der als integraler Bestandteil diesem Anhang beigelegt ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamt		Restlaufzeit bis 1 Jahr		Restlaufzeit 1-5 Jahre		Restlaufzeit > 5 Jahre	
	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	987.156,08	893.419,12	987.156,08	893.419,12	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.652.715,33	7.484.744,52	5.954.703,94	7.271.759,06	948.755,97	212.985,46	749.255,42	0,00
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	940.040,42	812.992,27	514.396,18	812.992,27	424.112,83	0,00	1.531,41	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	5.514.498,96	9.332.570,84	5.493.025,42	9.332.570,84	21.473,54	0,00	0,00	0,00
	15.094.410,79	18.523.726,75	12.949.281,62	18.310.741,29	1.394.342,34	212.985,46	750.786,83	0,00

a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Wertberichtigungen in Höhe von EUR 8.000,00 (Vorjahr: EUR 8.000,00) abgesetzt. Bei diesem Betrag handelt es sich um eine auf den relevanten Forderungsbestand gebildete 1%ige Pauschalwertberichtigung. Die pauschale Reduzierung des Forderungsbestands soll die durchschnittlichen Skontoabzüge bei Zahlungseingang, Zinsverluste und Einzugskosten überfälliger Forderungen sowie noch nicht erfasste Ausfallrisiken berücksichtigen.

b) Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 7.652.715,33 (Vorjahr: EUR 7.484.744,52) betreffen mit EUR 478.004,93 (Vorjahr: EUR 983.958,11) Lieferungen und Leistungen, davon EUR 133.460,93 (Vorjahr: EUR 111.261,42) gegenüber Gesellschaftern, und mit EUR 7.178.710,40 (Vorjahr: EUR 6.500.786,41) Darlehen und Zinsforderungen.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen sind Wertberichtigungen in Höhe von EUR 4.000,00 (Vorjahr: EUR 7.000,00) abgesetzt. Bei diesem Betrag handelt es sich um eine auf den relevanten Forderungsbestand gebildete 1%ige Pauschalwertberichtigung. Die pauschale Reduzierung des Forderungsbestands soll die durchschnittlichen Skontoabzüge bei Zahlungseingang, Zinsverluste und Einzugskosten überfälliger Forderungen sowie noch nicht erfasste Ausfallrisiken berücksichtigen.

c) Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betragen EUR 940.040,42 (Vorjahr: EUR 812.992,27) und bestehen im Wesentlichen aus gewährten Darlehen in Höhe von EUR 900.000 (Vorjahr: EUR 800.000,00).

d) Sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 5.514.498,96 (Vorjahr: EUR 9.332.570,84) betreffen im Wesentlichen gewährte Darlehen und Zinsforderungen an Projektgesellschaften, die 2024 veräußert wurden, in Höhe von EUR 5.008.873,24 (Vorjahr: EUR 5.410.637,55), Erstattungsansprüche aus Vorauszahlungen für Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 236.560,01), Erstattungsansprüche aus der Umsatzsteuervoranmeldung in Höhe von EUR 337.529,68 (Vorjahr: EUR 43.606,06) und sonstige Forderungen in Höhe von EUR 22.344,54 (Vorjahr: EUR 3.635.303,72), davon geleistete Anzahlungen an Lieferanten in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 2.898.985,31).

Forderungen oder sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen aus Zinsforderungen in Höhe von EUR 750.786,83, die endfällig zusammen mit dem jeweiligen Darlehensbetrag zurückgezahlt werden. Diese Forderungen stehen im Zusammenhang mit Darlehen mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren, die unter den Ausleihungen ausgewiesen sind.

Eigenkapital

Das voll eingezahlte Stammkapital der ALTUS renewables GmbH beträgt zum Bilanzstichtag EUR 1.720.000,00.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen personalbezogene Rückstellungen in Höhe von EUR 1.175.355,00 (Vorjahr: EUR 1.142.300,00) und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von EUR 259.131,90 (Vorjahr: EUR 244.736,06). Die Rückstellung für Ertragssteuerrisiken aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 3.603.335,00 besteht nicht mehr.

Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt		Restlaufzeit bis 1 Jahr		Restlaufzeit 1-5 Jahre	
	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	3.268.000,00	0,00	3.268.000,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	352.582,45	589.276,64	352.582,45	589.276,64	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.460.090,25	16.133.775,20	16.460.090,25	16.133.775,20	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	417.807,79	187.370,85	417.807,79	187.370,85	0,00	0,00
(davon aus Steuern)	(400.705,55)	(156.251,74)	(400.705,55)	(156.251,74)	(0,00)	(0,00)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(586,41)	(2.071,33)	(586,41)	(2.071,33)	(0,00)	(0,00)
	<u>17.230.480,49</u>	<u>20.178.422,69</u>	<u>17.230.480,49</u>	<u>20.178.422,69</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Im aktuellen Geschäftsjahr wurden keine erhaltenen Anzahlungen vereinnahmt. Im Vorjahr beliefen sich die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen für PV-Projekte auf EUR 3.268.000,00.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die geschäftsüblichen Eigentumsvorbehalte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von EUR 16.047.164,90 (Vorjahr: EUR 16.017.130,78). Davon entfallen auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen EUR 447.164,90 (Vorjahr: EUR 417.130,78) sowie auf verzinsliche Darlehen EUR 15.600.000,00 (Vorjahr: EUR 15.600.000,00). Die Darlehen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die Ertragssteuer 2023 in Höhe von EUR 303.202,48 (Vorjahr: EUR 0,00) und die Lohnsteuer Dezember 2025 in Höhe von EUR 93.352,28 (Vorjahr: EUR 143.857,00). Im aktuellen Geschäftsjahr sind keine Darlehensverbindlichkeiten enthalten (Vorjahr: EUR 30.000,00).

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren haben weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr bestanden.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Verringerung der Umsatzerlöse auf EUR 16.319.774,69 (Vorjahr: EUR 26.356.967,82) resultiert im Wesentlichen daraus, dass im Geschäftsjahr 2025 zwei Projektgesellschaften mit einem Gesamtvolumen von EUR 4.677.707,07 (Vorjahr: EUR 12.773.332,02) veräußert wurden, hingegen – anders als im Vorjahr - keine Beteiligungen an Projektgesellschaften (Vorjahr: zwei Beteiligungsveräußerungen in Höhe von EUR 831.941,00) erfolgten.

Beim Bestand der fertigen und unfertigen Erzeugnisse kam es im Geschäftsjahr zu einer Zuschreibung in Höhe von insgesamt EUR 2.627.116,33 (Vorjahr: EUR 1.799.885,70). Diese Bestandserhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Weiterentwicklung von Windkraftprojekten, die aufgrund strategischer Entscheidungen besonders in den Fokus genommen wurden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 3.757.451,93 (Vorjahr: EUR 1.085.839,41) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 3.605.335,00 (Vorjahr: EUR 100,00), Erträge aus privaten Nutzungsanteilen für Firmenfahrzeuge in Höhe von EUR 93.681,26 (Vorjahr: EUR 81.105,61) und Erträge aus der Ausbuchung verjährter Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 30.000,00 (Vorjahr: EUR 95.203,09). Sonstige Erträge aus einmaligen Vorgängen (Vorjahr EUR 885.625,83) lagen im aktuellen Geschäftsjahr nicht vor.

Der Materialaufwand in Höhe von EUR 5.575.907,88 (Vorjahr: EUR 3.604.469,40) resultiert aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von EUR 24.110,17 (Vorjahr: EUR 8.817,99), sowie aus Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von EUR 5.551.797,71 (Vorjahr: EUR 3.595.651,41). Daraus betreffen EUR 2.937.063,03 (Vorjahr: EUR 1.043.195,00) beauftragte Errichtungsleistungen (inkl. Anlagentechnik) für PV-Großprojekte, die die ALTUS als Generalunternehmer für Dritte realisiert.

Der Personalaufwand in Höhe von EUR 7.318.425,75 (Vorjahr: EUR 6.826.857,87) resultiert mit EUR 6.197.065,76 (Vorjahr: EUR 5.912.306,06) aus Löhnen und Gehältern und mit EUR 1.121.359,99 (Vorjahr: EUR 914.551,81) aus sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung. Die Aufwendungen für Altersversorgung betrugen EUR 59.000,37 (Vorjahr: EUR 68.561,29).

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von EUR 102.620,00 (Vorjahr: EUR 2.620,00) beinhalten Ausschüttungen von Photovoltaik-Projektgesellschaften.

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen in Höhe von EUR 731.643,44 (Vorjahr: EUR 861.874,78) entfallen auf verbundene Unternehmen EUR 596.315,87 (Vorjahr: EUR 344.822,80).

Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von EUR 439.062,00 (Vorjahr: EUR 469.296,34) entfallen auf die Aufzinsung von Rückstellungen EUR 5.696,00 (Vorjahr: EUR 5.423,00) und auf verbundene Unternehmen EUR 431.000,00 (Vorjahr: EUR 461.408,34).

V. Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte der ALTUS renewables GmbH durch folgende Personen geführt:

- Marco Eggensperger (Diplom-Wirtschaftsingenieur), Geschäftsführer
- Stephan Krome (Diplom-Betriebswirt), bis 31.03.2025, Vorstandsmitglied
- Fabian Schütz (M.A.), ab 01.04.2025, Geschäftsführer

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a HGB wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält zum 31.12.2025 folgende Beteiligungen mit mindestens 20 %:

Gesellschaft, Sitz	Anteil in %	Eigenkapital zum 31.12.2024 EUR	Jahres- ergebnis 2024 EUR
MFG Management & Finanzberatung GmbH i. L., Karlsruhe	100,00	206.847	-853 ¹⁾
EMG GmbH, Karlsruhe	100,00	208.710	20.821
Sunrock GmbH, Karlsruhe	100,00	234.678	60.200
ATE Solarpark 27 GmbH & Co. KG, Karlsruhe	66,67	1.890	-9.223
Sunlake Solarparks GmbH & Co.KG, Karlsruhe	100,00	-329.585	-175.646
ATE Solarparks 5 GmbH & Co.KG, Karlsruhe	90,00	-125.708	34.684
ATE Windpark Warburg GmbH & Co.KG, Karlsruhe	51,00	-56.259	-50.280
Grünstrom Verwaltungs GmbH, Eddelak	50,00	21.322	-1.662
Donner Sonnenstrom GmbH & Co. KG, Eddelak	50,00	271.623	310.837
Solarpark Zepelin GmbH & Co. KG, Karlsruhe	50,00	410.804	-14.719
roWind GmbH & Co. KG, Rottenburg	50,00	-34.926	-23.067
<u>Zugänge 2025</u>			
Big Game Solarparks GmbH & Co. KG, Karlsruhe	100,00	157.542	-19.884
ATE Wind GmbH, Karlsruhe	50,00	23.113	-1.887
WPGL Verwaltungs GmbH, Walldorf	25,00	-	- ²⁾
WPGL GmbH & Co.KG, Walldorf	25,00	-	- ²⁾

¹⁾ Gesellschaft befindet sich in Liquidation

²⁾ Neugründung in 2025

Konzernzugehörigkeit

Die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft, Mainz, ist Mutterunternehmen i.S. von § 290 HGB und erstellt einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis an Unternehmen. Der Konzernabschluss wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht aus der Bilanz ersichtlichen finanziellen Verpflichtungen, im Wesentlichen aus Dienstleistungs-, Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen sowie Lizenzen und Konzessionen betragen für die folgenden Geschäftsjahre:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen (in TEUR)	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Dienstleistungsverträge	43	0	0
davon mit verbundenen Unternehmen	43	0	0
Miet-, Leasing-, Wartungsverträge	483	1.460	325
Lizenzen und Konzessionen	266	176	0

Neben den oben dargestellten, geschäftsüblichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen existieren zum Bilanzstichtag keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

Arbeitnehmerzahl

Das Unternehmen beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 85 Arbeitnehmer (Vorjahr: 77). Davon waren 47 (Vorjahr: 41) männlich und 38 (Vorjahr: 36) weiblich.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die Gesellschaft macht hinsichtlich der Angabe des Honorars des Abschlussprüfers von der Erleichterung gemäß § 285 Nr. 17 HGB Gebrauch und verweist diesbezüglich auf den Konzernanhang der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft, Mainz, zum 31. Dezember 2025.

VI. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 6.286.764,37 auf neue Rechnung vorzutragen.

VII. Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag haben sich nicht ergeben.

Hinsichtlich möglicher indirekter Auswirkungen geopolitischer Entwicklungen wird auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht verwiesen.

Karlsruhe, den 02.06.2026

ALTUS renewables GmbH

Marco Eggensperger
(Geschäftsführer)

Fabian Schütz
(Geschäftsführer)